

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher

Vereinigt mit **Insektenbörse - Stuttgart**

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.

Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V., Frankfurt/M., Schwindstraße 12

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: A. Zerkowitz, Bericht über den V. Internationalen Entomologen-Kongreß. (Schluß.) Dr. E. Wehrli, Neue asiatische Abraxas-Arten und Rassen. (Lepidopt. Het.) G. Warnecke, Das Flugjahr 1931 von Celerio livornica L. in Mitteleuropa (Lep. SpHING.). J. Michel, Ein Beitrag zur Lebensweise von Cymatophora or F. und ihren Formenreichtum. Bücherbesprechung.

Bericht über den V. Internationalen Entomologen-Kongreß.

Von A. Zerkowitz, z. Zt. Paris.

Schluß.

Von allgemeinem Interesse waren außer den schönen Begrüßungsreden und Referaten besonders die Vorträge von Heikertinger (Wien) über das Mimikryproblem und Poulton (Oxford) über die Schreckfarben. Bodenheimer (Jerusalem) machte Mitteilungen über die Zahl der Insekten, Bolivar (Madrid) über einen merkwürdigen Höhlenkäfer. Walter Horn (Berlin-Dahlem) sprach über das Verhältnis zwischen Mathematik, Genetik, Taxonomie und Metaphysik. — Hering (Berlin) hörten wir über die Ergebnisse seiner Studien mit minierenden Insekten. Ueber die Insektenfauna der Alpen hielt Holdhaus (Wien) seinen Vortrag. Auch über das Problem der Insektenstaaten haben wir von Maidl (Wien) einen Vortrag gehört.

Zu gleicher Zeit, als der Entomologen-Kongreß, fand auch ein internationaler Kongreß für Bienenkunde statt, der besonders gut ausgefallen ist. Über sonstige vom wirtschaftlichen Standpunkte bemerkenswerte Insekten hielten die angewandten Entomologen auch zahlreiche Vorträge mit Projektionen über Insektenfraß und Bekämpfungsmittel.

Auf der Schlußsitzung erfreuten wir uns noch eines besonders lehrreichen deutschen entomologischen Filmes, welcher unter der wissenschaftlichen Leitung von Frisch (München) aufgenommen wurde, über das Sinnesleben der Bienen. Leider war die Wahl des Übersetzers nicht gut. Der deutsche Text wurde nur zum Teil übersetzt und kamen sinnstörende Fehler öfters vor.

Rein lepidopterologischen Inhaltes war der Vortrag von Pictet (Genf) auf der Festsitzung, welcher Rassenhybride unserer Ordnung in Wort und Bild veranschaulichte. Es war ein seltener Genuß, die schönen Bilder aus dem Schweizer Naturschutzpark auf der Leinwand zu sehen und dazu die entsprechenden Lepidopterenrassen, nebst dem Erfolge ihrer Kreuzungen. Ferner sprach Portier (Paris) über die Rolle des Schmetterlingsflügels und der Schuppen bei der Atmung, und begleitete seine Ausführungen mit Demonstrationen. — Über verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Tagfaltern Nordamerikas und der paläarktischen Region sprach Avinoff (Pittsburg). Über Japans Lepidopterenfauna hielt Matsumura (Tokio) einen Vortrag. Auch die Microlepidopteren wurden behandelt von Lucas (Fontenay). — Leider war Warnecke (Kiel) an der Teilnahme am Kongreß verhindert, so daß wir seinen angekündigten Vortrag über südarabische Lepidopteren nicht hören konnten.

Es sei betont, daß die anderen besonders interessanten Vorträge noch sehr zahlreich sind und würde es zu weit führen, auch nur deren Titel an dieser Stelle anzugeben. Alle Vorträge werden, wie gewohnt, in den recht umfangreichen Verhandlungen des Kongresses zur Veröffentlichung gelangen.

Die Dauer des Kongresses war viel zu kurz und das Programm der Sitzungen zu reichhaltig, als daß alle Probleme der Nomenklaturkommission in den uns besonders interessierenden Fragen gelöst hätten werden können. Von Lepidopterologen hörten wir interessante Ausführungen über Nomenklatur von Prout (London) und Jordan (Tring). Letzterer unterbreitete auch dem Plenum des Kongresses die Beschlüsse der Nomenklaturkommission. Verschiedene Namen wurden abgeändert, die Anerkennung einiger alter Werke befürwortet oder abschlägig behandelt. Besonders interessant ist aber der Beschluß, daß alle in der Entomologie gegebenen Namen prioritätsberechtigt sind. Dem Sinne dieses Beschlusses gemäß können also künftig auch alle Aberrationsnamen auf Priorität Anspruch erheben, wovon in den Regeln der allgemeinen zoologischen Nomenklatur nirgends die Rede ist. Hoffen wir, daß dieser sehr allgemein gefaßte Beschluß nicht zu neuen Missbräuchen Anlass geben wird und unsere Wissenschaft nicht diskreditiert.

Die Veranstaltungen des Kongresses außerhalb der Sitzungen waren recht mannigfaltig und erfreuten sich einer regen Teilnahme. Bereits vor Eröffnung des Kongresses und anschließend an die Jubiläumsfeier wurde dem Grabe von Latreille, dem Altmeister französischer Entomologie, ein Besuch abgestattet. — Der Bürgermeister der Stadt Paris empfing die Kongressmitglieder und begrüßte sie feierlich im schönen alten Pariser Stadthaus.

Ausflüge in die Pariser Umgebung wurden mehrere veranstaltet, eher zur Besichtigung der vom historischen und künstlerischen Standpunkt interessanten Stellen, als zum Sammeln. Es wird uns besonders die Autofahrt im großen Walde von Fontainebleau in angenehmer Erinnerung bleiben. Diese Gegend, mit ihrem dichten alten Fichtenwald, mit dem von hohem Farnkraut bewachsenen Sandboden, ist an mehreren Stellen nicht nur romantisch, sondern bildet auch ein interessantes Sammelgebiet.

Die entomologischen Institute von Paris, und das schöne Insektarium wurden auch besichtigt.

Schliesslich vereinten wir uns im Gasthaus des von Hagenbeck eingerichteten Pariser Tiergartens zu einem zweiten, etwas bescheideneren Bankett, wo die Vertreter der am Kongress teilnehmenden Länder, jeder in seiner eigenen Sprache, einen Toast hielten. Die Plätze der Teilnehmer an diesem Bankett waren nach Insektenordnungen eingeteilt. Die Spezialisten jeder einzelnen Insektenordnung hatten einen eigenen Tisch. Am Lepidopterologentisch saßen Bang-Haas, du Dresnay, Lathy, Le Charles, Talbot, Zerny und viele andere. Wie beliebt unsere Gruppe ist, beweist am besten der Umstand, daß gar manche Lepidopterologen am Schmetterlingstisch keinen Platz mehr fanden und genötigt waren an den fast leeren Tischen anderer, weniger beliebten Insektenordnungen zu sitzen. Allerdings wurde zufolge eines Bestimmungsfehlers des Organisationskomitees auch der Platz eines bekannten Mammalologen am Schmetterlingstisch angewiesen, wodurch begreiflicherweise ein großer Platzmangel entstand.

Nach Schluß des Kongresses nahmen mehrere Entomologen noch an einer gemeinsamen Reise nach Südfrankreich und den entomologisch hochinteressanten Pyrenäen teil.

Als Ort des VI. Internationalen Entomologen-Kongresses, der im Sommer 1935 stattfinden soll, wurde Madrid gewählt, und Prof. Bolivar zum Präsidenten ernannt. Gleichzeitig wurde einstimmig der Wunsch geäußert, daß, da man diese schon vor drei Jahren erfolgte Einladung Spaniens nicht abweisen konnte, der VII. Kongreß in Deutschland, wahrscheinlich in Berlin, gehalten werde. Es lag auch eine Einladung der ägyptischen Regierung vor, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß wir uns im Jahre 1941 in Kairo treffen werden.

Neue asiatische *Abraxas*-Arten und Rassen. (Lepidopt. Het.)

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

Abraxas adelphica sp. n. Diese Art steckte bisher als *A. pusilla* Butl. Ann. Mag. Nat. Hist. (5) VI. p. 225. bestimmt in der Oberthür.-Smlg., harmoniert aber weder mit der Abbildung Butlers, Jll. Het. VI. Pl. 119, fig. 9, (p. 83), noch mit dem topotypischen, mit dem Original verglichenen ♂ von Darjiling, das ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Prout verdanke. Erstere hat breitere, im Apex gerundete Vfl., breitere, mehr gerundete, anders gefärbte Innenrandsfleck, und, wenn überhaupt vorhanden, viel kleinere, nie vollständige Saumflecken der Hfl., sowie viel schwächere Graufleckung. Nach der äußeren Erscheinung steht *adelphica* näher der *A. intermedia* Warr. P. Z. S. 1888, p. 324 (nicht zu verwechseln mit der zu Gunsten der *A. capitata* Warr. eingezogenen *A. intermedia* Warr. Nov. Zool. I. 1894, p. 417, *capitata* ibid. p. 682.), die ich mehrfach aus Simla und Khasis, Südost-Himalaya, von Herrn Prout verifiziert, besitze, und deren abweichende Merkmale in der folgenden Beschreibung vergleichend hervorgehoben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Zerkowitz Adalbert

Artikel/Article: [Bericht über den V. Internationalen Entomologen-Kongreß. Schluß. 121-123](#)